

Bebauungsplan

Landsberg, Angerpassage

Die Stadt Landsberg a. Lech erläßt aufgrund

- §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466)
- des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung vom 06.01.1993 (GVBl. S. 65)
- des Art. 98 der Bayer. Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.04.1994 (GVBl. S. 251)
- in der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I. S. 479)
- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzV 90 vom 18.12.1990, BGBl. I/91 S. 58)

diesen vom Stadtbauamt Landsberg a. Lech gefertigten einfachen Bebauungsplan "Angerpassage".

I. PLANZEICHENERKLÄRUNG

A) Festsetzungen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

MI
Mischgebiet - Nutzungsbeschränkungen sh. II. Hinweise

mit öffentl. Gehrecht zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
Breite nach örtl. Gegebenheiten



öffentl. Straßenverkehrsflächen



Straßenbegrenzungslinie

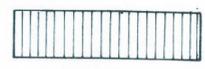
B) Hinweise



bestehende Grundstücksgrenzen



bestehende Hauptgebäude



bestehende Nebengebäude

II. SCHRIFTLICHE HINWEISE:

1. Weitere Festsetzungen für den Geltungsbereich sind in den beiden Bebauungsplänen

- a) Altstadterhaltung Landsberg (rechtskräftig mit Bek. v. 25.07.1991)
- b) Nutzungsbeschränkung Altstadt und Zufahrtbereich (rechtskräftig mit Bek. v. 16.01.1986)

enthalten.

2. Für die Gestaltung der Passage ist die Satzung der Stadt Landsberg a. Lech über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen im Altstadtgebiet der Stadt Landsberg a. Lech i.d.F. v. 24.10.1986 zu beachten.

III. VERFAHRENSHINWEISE:

- 1 a) Der Stadtrat Landsberg a. Lech hat in seiner Sitzung vom 27. 07. 1994 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 10. 11. 1994 ortsüblich bekanntgemacht.
- b) Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde durchgeführt.
- c) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 14. 02. 1995 bis 13. 03. 1995 öffentlich ausgelegt.

Landsberg a. Lech, den 30. 03. 1995



Röble
Röble
Oberbürgermeister

2. Die Stadt Landsberg a. Lech hat mit Beschluß des Stadtrates vom 29. 03. 1995 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Landsberg a. Lech, den 30. 03. 1995



Röble
Röble
Oberbürgermeister

3. Die Regierung von Oberbayern hat mit RS vom 07. 06. 1995 eine Verletzung von Rechtsvorschriften nach § 11 BauGB nicht geltend gemacht.

München, den 09.08.1995



Klaus-Peter Schmitt
Klaus-Peter Schmitt
Ltd. Regierungsdirektor

4. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BauGB, § 1 Abs. 2 Nr. 3 BekV und § 38 der Geschäftsordnung des Stadtrates im Landsberger Tagblatt der Ausgabe vom 26. 07. 1995, Nr. 170 mit dem Hinweis auf § 44 Abs. 3 und § 215 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan mit Begründung wird zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Landsberg a. Lech bereitgehalten.

Landsberg a. Lech, den 26. Juli 1995



Röble
Röble
Oberbürgermeister

3. Ausfertigung

STADT LANDSBERG AM LECH

Bebauungsplan

" Angerpassage "

M = 1 : 500



STADTBAUAMT

gezeichnet:	Allmann	Landsberg am Lech, den 22. Aug. 1994
geprüft:	Ga.	
geändert:		

Indem
GRIESSINGER
Baudirektor